

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen, Schule und Sport
Fachbereich Immobilien und Bauplanung



Berlin, den 03.11.2017

Information für die Nutzer (Schülerinnen und Schüler, pädagogisches Personal und sonstige Nutzer) der Carlo-Schmid-Oberschule aufgrund eines Havariefalles

Am Wochenende vom 28.10. zum 29.10.2017 kam es zu einem Rohrbruch einer Wasserzuleitung einer Augendusche in einem naturwissenschaftlichen Unterrichtsraum.

Das Wasser lief über mehrere Etagen und sammelte sich in den Deckenplatten des Foyers. Die Unterkonstruktion der Decke konnte die Last der mit Wasser vollgesogenen Deckenplatten nicht mehr tragen.

Die Deckenplatten der Trockenbaudecke im Foyer fielen daraufhin hinunter.



Das Hochbauamt hat schnellstmöglich die Schadensbeseitigung eingeleitet.

Die Deckenplatten sind mit KMF (künstlichen Mineralfasern) in gebundener Form belastet, d.h. nur bei Zerstörung der Deckenplatten werden KMF Fasern freigesetzt.

Beim Umgang mit künstlichen Mineralfasern kann es zu Haut- und Atemwegsreizungen kommen.

Daher wird das Foyer aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Das Bezirksamt möchte in keinem Fall gesundheitliche Risiken sowie Sicherheitsrisiken für die Nutzer der Carlo-Schmid-Oberschule eingehen. Im Foyer wurden Staubschutzwände aufgestellt und die KMF-Platten werden fachgerecht entsorgt, der gesamte Bereich des Foyers wird besonders gereinigt. Bevor der Bereich wieder zur Nutzung freigegeben wird, erfolgt eine Raumluftmessung hinsichtlich einer Schadstoffbelastung. Nur wenn keine Schadstoffe nachgewiesen werden (Freimessung) wird das Foyer wieder zur Nutzung freigegeben.

Der Sanierungszeitraum inklusive der Sonderreinigung wird mit 3-4 Wochen angesetzt.

Statik – Ein Statiker hat die Decken des Foyers überprüft. Die Standsicherheit des Gebäudes ist nicht beeinträchtigt. Die Trockenbaudecke hatte nur eine akustische Funktion.

Aula – Aus Sicherheitsgründen darf die Aula nur für Veranstaltungen mit maximal 199 Teilnehmern genutzt werden.

Brandschutz und Fluchtwege – Die Brandmeldeanlage (BMA) wird wieder in Betrieb genommen. Sollte dies nicht bis zum Schulbeginn möglich sein, werden Brandwachen eingesetzt. Die Sicherheit der Nutzer der Schule hat für den Bezirk höchste Priorität. Die Fluchtwege sind über die „Treppenhäustürme“ sichergestellt.

Beseitigung der Wasserschäden in den Klassenräumen – In einigen Räumen (die Räume unter Raum 315 im 2.OG und 1.OG) sind durch das durchlaufende Wasser Feuchtigkeitsschäden an Wänden und teilweise Decken entstanden. Diese Schäden werden fachgerecht beseitigt.

Hilgendorf
Fachbereichsleiter Immobilien und Schulbauplanung

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und daher ohne Unterschrift gültig